

sondern/ vnd die quintam Essentiam heraus bringen mögen:
 Welches denn ohne ein Hitze nicht geschehen kann: Denn dies
 selbige versamlet das jenige/ so einerley Natur vnd Wesens ist/
 fein zusammen: So haben die Alchimisten viel vnd mancherley
 Wege/ wie sie solches verrichten mögen/ vnd nennen es / jedoch
 auff viel vnd mancherley Weise/ ein Præparation oder Vor-
 bereitung: Denn gegen derselbigen zurechnen ist bey ihnen die
 Digestio, Fermentatio vnd Purificatio oder Reynigung nur
 eine Dispositio, so in dem Magen durch die natürliche Wärm-
 de verrichtet wirdt / welche Wärmde macht / daß sich alle
 Speisen vnd Getränke / so der Mensch oder Thier zu sich ge-
 nommen/ in einerley Substantz verwandeln: Vnd ist gewiß/
 dz sie sich der Wörter Digeriern vñ Cōcoquiern oder Vertau-
 wen ohne Unterscheidt gebrauchen: Wenn sie eine truckene
 Materij in einem Wasser oder andere Feuchtigkeit prepariern/
 so nennen sie es eine Macerationem oder Infusionem, heist
 auff unsere Sprach eine Erweichung: Eine Fermentationem
 aber/ wenn irgendt eine innerliche Wärmde von einer eusser-
 lichen Hitze einer Feuchtigkeit gestärket vnd auffgemundert
 wirdt: Wenn sich die gemeine Qualitet mit sampt den hitzigen
 Geistern in einem Ding erhebt vnd allenthalben Bläßlein auff
 wirfft: Wie man in dem Taig sihet/ welcher mit einem Sawer-
 taig ist angemacht vnd vermische worden / oder wenn man
 Meel mit Essig vermische vnd dasselbige auff die Erden geust.
 Vnd dieses Geschäft ist ein Anfang der Putrefaction oder
 Fäulle / in denen Dingen / so der Feuchtigkeit zuviel haben.
 Vnd ist zwischen ihm vnd der Purification oder Reinigung
 kein Unterscheidt / ohne daß das Geschirz / in welches die Sas-
 chen/ so man distillieren will/ gethan werden / in etwan ein faule
 Materij gesetzt wirdt/ dieselbige Wärmde einen Tag etlich al-
 so ohne grosse Mühe vnd Vnkosten zuerhalten / daß sie ihr
 selbst alle zeit gleich bleibe vnd weder grösser noch geringer wer-